

Leidenschaft für den Unterricht

Wechsel Matthias Schumann aus Michelbach ist neuer zweiter Konrektor an der Helmut-Rau-Schule Mainhardt. Bis zu den Ferien ist er noch zwei Tage die Woche an der Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule. *Von Maya Peters*

Noch teilt Matthias Schumann seine Arbeitszeit zwischen dem alten und dem neuen Job auf. Der Realschullehrer für Sport, Englisch und Medienpädagogik wurde im April dieses Jahres zum zweiten Konrektor an der Helmut-Rau-Schule in Mainhardt ernannt. Er folgt damit auf Philipp Heiter. Doch erst zum neuen Schuljahr wird Schumann mit dem vollen Deputat dort starten. Bis zu den Sommerferien ist er noch an zwei von fünf Tagen an die Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule abgeordnet, wo er seit neun Jahren unterrichtet.

„Ich wollte mich persönlich und beruflich weiterentwickeln, ohne die Leidenschaft vom Unterrichten aufzugeben“, so Schumanns Motivation zum Wechsel in den Mainhardter Wald. Neben

„Ich weiß, was Gutes auf mich zukommt.“

den Schulleiterstunden sei dies auf einer Konrektorenstelle weiterhin möglich. Denn er liebe an seinem Beruf die Vielseitigkeit, die Nähe zu Menschen, die Zusammenarbeit und die Herausforderungen in der Pädagogik. „Schon als ich die Stellenausschreibung gesehen habe, fühlte es sich total richtig an. Ich bin froh, dass es geklappt hat.“

Erste gute Erfahrungen konnte er bereits in den vergangenen Wochen machen. „Ich verlasse ein tolles Team und durchaus mit Wehmut die Schülerinnen und Schüler.“ Letztere haben ihm gespiegelt, wie wichtig seine Rolle als Lehrer in ihrem Leben war. „Aber ich weiß, was Gutes auf mich zukommt“, strahlt der neue

Matthias Schumann ist seit April Teil des Schulleitungsteams in Mainhardt. *Foto: Maya Peters*



Konrektor. „Es sind wunderbare Kollegen und eine richtig gute Arbeitsatmosphäre im Mainhardter Schulzentrum.“

Der gebürtige Nürnberger, der wegen des Berufs seines Vaters die Kindheit nicht nur in Franken, sondern auch bei Düsseldorf, am Chiemsee und in Ungarn verbrachte - wo er 2004 das Abitur ablegte - hat in Michelbach/Bilz seine neue Heimat gefunden. Nach dem Wehrdienst studierte

er ab 2005 an der Uni Erlangen-Nürnberg und absolvierte ein Auslandssemester in Aberdeen. Nach dem Referendariat in Hilpoltstein und Weiden unterrichtete er in München und Nürnberg, bis er im Schuljahr 2015/2016 auf die Stelle nach Hall wechselte. Der 38-Jährige ist verheiratet und hat einen achtjährigen Sohn und eine vierjährige Tochter. Er engagiert sich als Trainer beim Jugendfußball, verbringt gern

Zeit mit der Familie, beim Reisen und mit Sport.

An der Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule war Schumann bereits in der Steuerungsgruppe und in Arbeitsgruppen zur Schulentwicklung beteiligt. Er liebe Herausforderungen im Job, an denen man wachsen könne, betont er mit Blick auf den Aufgabenwechsel. „Es ist ein Schulzentrum für die 1. bis 10. Klasse“, so Schumann. Durch eine Umstrukturie-

rung werden zum neuen Schuljahr die Zuständigkeiten in Mainhardt im Schulleitungsteam, zu dem Rektorin Christine Kuhn, erste Konrektorin Anke Rösch und er gehören, neu verteilt. Unter anderem wird Schumann die Digitalisierung weiter begleiten. „Schön ist, dass das Gebäude erst vor Kurzem generalsaniert wurde. Es ist ein wirklich gutes Arbeiten in den neuen Räumlichkeiten“, so der Pädagoge.